

JAHRESBERICHT 1966 DER FACHGRUPPE FÜR MINERALOGIE UND GEOLOGIE

Bei wenig Austritten und Streichungen hat die Mitgliederbewegung der Fachgruppe einen Stand von fast 550 erreicht. Durch den Tod verloren wir fünf Mitglieder, worunter sich einige der ältesten des Vereines befinden: Frau Maria FISCHER (Sattnitz), Hofrat Berghauptmann i. R. Dipl.-Ing. Dr. Otto KALLAB (Pörtschach), Oberhutmänn Josef MARKOWITZ (Waiern), der Bergmann Siegfried ULZ (Radenthein bzw. Knappenberg) und Schulrat Ludwig WEINBERGER (Mettmach/Ried).

Die Fachtagungen waren, wie immer, sehr gut besucht, am 7. Mai 1966 in der Schauhalle des Neuen Botanischen Gartens (a) und am 5. November im Vortragssaal der Handelsakademie in Klagenfurt (b), wofür wir Dir. A. BAN besonders danken. Dabei wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. T. KRUTA (Brünn): Mährische Minerale und ihre Fundorte (mit einer Ausstellung) (b)

Prof. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Einführung zur Ausstellung: Minerale von der Saualpe, eine Schenkung von Gottfried UITZ an das Landesmuseum für Kärnten (a)

Prof. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Einige interessante neue Mineralfunde aus Salzburg und Kärnten (mit einer Ausstellung) (b)

Dokfm. W. MILAN (Wien): Der heutige Stand der Erdölwirtschaft und die Erdölreserven der Welt, mit SHELL-Filmdienst: Stählerne Inseln — Erdölgewinnung im Flachmeer; ein Farbfilm (a)

Prof. Dr. A. PILGER (Clausthal): Geologie und Geographie als Voraussetzung der Geschichte Indiens (mit Lichtbildern) (b)

Dipl.-Ing. I. STRUCL (Mežica): Neue geologische und mineralogische Forschungsergebnisse aus der Pb-Zn-Erzlagerstätte Mežica (Jugoslawien) (a)

Dipl.-Geol. Dr. N. WEISSENBACH (Clausthal): Die Eklogite der Saualpe und ihre Mineralvorkommen. Mit Lichtbildern (a)

Im Anschluß an die Vorträge gab es Mineralbestimmungen, Tausch und Verkauf (Fa. BERGER, Mödling) und Aussprachen.

Am 4. November 1966 fand die abschließende Diskussion „Zur Nomenklatur der metamorphen Gesteine“ unter Leitung von Prof. Doktor H. WIESENEDER (Wien) im Landesmuseum für Kärnten statt; die Ergebnisse werden im Neuen Jahrbuch für Mineralogie veröffentlicht.

Das Landesmuseum für Kärnten erhielt von Gottfried UITZ (Oberwietingberg), einem begeisterten Sammler von Mineralen der Saualpe, eine große Zahl von Belegstücken seiner Funde für eine ständige Ausstellung zum Geschenk; die Verhandlungen führten Hofrat Prof. Doktor F. KAHLER und Prof. Dr. H. MEIXNER, wobei uns F. GRÖBLACHER (Viktring) sehr unterstützte.

Vom Mitteilungsblatt „Der Karinthin“ erschienen die Folgen 54 (3. Mai 1966) (c) und 55 (1. November 1966) (d) mit den Aufsätzen:

A. BAN: Bericht über die Herbsttagung 1965 der Fachgruppe (c), S. 185 bis 186.

A. BAN: Bericht über die Frühjahrstagung 1966 der Fachgruppe (d), S. 216 bis 217.

A. BERNSTEIN: Friedrich MOHS als Professor in Freiberg/Sa. (c), S. 187 bis 196; (d), S. 218—228.

Chr. EXNER: Zur geologischen Position des Auftretens von Sillimanit in metamorphen Gesteinen der Ostalpen (d), S. 228—232.

F. LASKOVIC & H. MEIXNER: Ein Sepiolithvorkommen im Marmor bei St. Marein bei Horn, Waldviertel, N. Ö. (c), S. 197—202.

- H. MEIXNER: Magnetitkristalle (Würfel, Oktaeder, Rhombendodekaeder) aus den Serpentinegebieten von Kraubath (Steiermark) und Hirt (Kärnten) (c), S. 203—210.
- H. MEIXNER: Die Paragenesen-Untergliederung von F. CORNU, 1907/08 (d), S. 233—234.
- H. MEIXNER: Neue Arbeiten über die Umgebung von Predazzo (d), S. 235—236.
- H. MEIXNER: Bücherschau (c), S. 210—214; (d), S. 238—244.
- A. WEISS: Ein neues Vorkommen von Uranglimmer und U-haltigem Hyalith südlich von Nd. Gößnitz, Stmk. (d), S. 236—238.

Heinz MEIXNER

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR KARST- UND HÖHLENFORSCHUNG 1966

Die Fachgruppe konnte die Basis ihrer Tätigkeit nach mehreren Richtungen erweitern, wozu in erster Linie eine nähere Fühlungnahme mit anderen Forscher- und Arbeitsgruppen beitrug. Mitte Mai erfolgte mit dem Salzburger Landesverein eine Exkursion nach Brünn und in den mährischen Karst (Macocha) zu vergleichenden Studienzwecken. Vom 10.—17. Juli fand die Verbandsexpedition der österreichischen Höhlenforscher mit internationaler Beteiligung in das erst jüngst entdeckte großräumige Raucherkarssystem im Toten Gebirge statt, von dem nun schon über 10 km Streckenlänge mit zum Teil schwierigen Eis- und Schachtpartien erforscht wurden. Diese Riesenhöhle bietet wohl, wie kaum eine zweite, der Karst- und Höhlenforschung sowohl wissenschaftlich als auch befahrungstechnisch eine Unzahl von Problemen und Erscheinungen in ein und demselben System und hat schon deshalb seine ganz besondere Bedeutung.

Mit dem steirischen Landesverein für Höhlenkunde wurde eine mehrstündige Befahrung der Lurgrotte von Peggau bis Semriach im Zeichen eines sehr reichhaltigen Meinungsaustausches durchgeführt.

Mit dem Bergrettungsdienst erfolgte nach über 40 Jahren eine Wiederbefahrung des Karlschachtes auf der Villacher Alpe, wobei Stahlseilgerät und Sprechfunkanlagen ganz wesentliche befahrungstechnische Erleichterungen bildeten. Teilnehmer: DOMINIKUS Karl, Dr. GRESSEL Walther, Dr. HAMMERSCHLAG Rudolf, JENATSCHKE Uwe, KELZ David, LEXE Manfred, PICHLER Herwig, PLASONIG Konrad, SCHÖBER Gert, SOMITSCH Toni und VIELNIG Sigi.

Im Zuge des Ausbaues eines allgemeinen Höhlenrettungsdienstes haben sich die Ärzte Dr. ERTEL und Dr. HAMMERSCHLAG und die Sprengmeister KOVATSCHITZ und PLASONIG in dankenswerter Weise für einen Einsatz bereit erklärt.

Für Forschungsarbeiten auf der Villacher Alpe wurde uns durch das Entgegenkommen der Villacher Alpenstraße-Fremdenverkehrsgesellschaft m. b. H., Herrn Dr. POGATSCHNIG, freie Fahrt auf der Hochalpenstraße gewährt.

Vom 11.—15. August fand in Gamping in Niederösterreich die Verbandstagung der österreichischen Höhlenforscher statt, an der der Fachgruppenleiter als Delegierter teilnahm. Neben Fachsitzungen und Lichtbildervorträgen wurden Exkursionen im Ötschergebiet durchgeführt, einige bemerkenswerte Höhlen befahren und interessante Karsterscheinungen — Springquellen und Schwinden — auf der Schlagerbodenpolje besichtigt. Auch das Gebiet von Lunz und das Hochkar wurden besucht.